

Digitale Neujahrstagung 2021

Gutes Regieren – **Maßstäbe und Erfahrungen**

Im Rahmen der Neujahrstagung fragen wir nach Voraussetzungen und Merkmalen „Guten Regierens“. Was heißt es, gut zu regieren? Mindestens drei Aspekte sollen berücksichtigt werden.

Erstens: Gilt es beim Regieren, vorrangig parteilich-programmatische Ziele durchzusetzen oder bedeutet gutes Regieren vielmehr, das ganze Land mitzunehmen? Wie lassen sich dabei langfristige Politikprozesse, etwa im Bereich der ökologischen Transformation mit den Erwartungen an kurzfristig sichtbare Erfolge verbinden?

Zweitens: Muss eine gute Regierung bestimmte Reformversprechen erfüllen oder vor allem gegenwärtige Krisen gut bewältigen? Lassen sich die öffentlichen Erwartungen in eine Regierung auf der einen Seite und die begrenzten Spielräume auf der anderen Seite überhaupt zur Deckung bringen? Gibt es Maßstäbe für eine „gute“ Regierungsbilanz? Und zahlt sich gutes Regieren elektoral aus?

Drittens: Wie ist eine vier- bzw. fünfjährige Regierungszeit zu planen, um insbesondere nach einer längeren Phase der Opposition schnell gut zu regieren? Welche organisatorischen und programmatischen Vorbereitungen braucht gutes Regieren? Welche Erfahrungen sind hier relevant?

Was wir bei der Neujahrstagung im Kern diskutieren wollen, sind die Kriterien des guten Regierens, die Erfahrungen aus Bund und Ländern mit Regierungsbeteiligungen sowie nicht zuletzt die Perspektiven nach der Bundestagswahl im Herbst 2021.

Technische Informationen

Die Tagung findet online in Zoom statt. Für die bestmögliche Verbindungsqualität empfehlen wir einen kabelgebundenen Internetzugang und die Nutzung eines Headsets. Zudem ist eine Webcam erforderlich. Alternativ ist die Teilnahme über mobile Geräte (Smartphone, Tablet etc.) möglich.

Ihr könnt direkt im Browser über <https://www.zoom.us/join> teilnehmen. Ein Zoom-Nutzerkonto ist nicht erforderlich. Alternativ könnt ihr auch das Client-Programm oder die App nutzen.

Die Zugangsdaten erhaltet ihr einmal 24 Stunden vor der Veranstaltung und noch einmal am Tag der Veranstaltung per E-mail an die in der Anmeldung angegebene Adresse.

Der digitale Tagungsraum öffnet jeweils 15 Minuten vor Beginn der Veranstaltung. Bitte seid dann bereits online, damit wir alle technischen Fragen noch klären und pünktlich mit der Veranstaltung beginnen können. Für technische Fragen steht im digitalen Tagungsraum unser Technik-Support zur Verfügung.

Sollte der Zugang nicht möglich sein oder anderweitig kurzfristig Probleme auftreten, steht Euch Christine Weiß unter Tel. 030 2 85 34 – 2 51 bzw. mobil 0160 – 91 50 88 18 zur Verfügung. Falls das nicht funktionieren sollte, findet ihr Christine auch auf Whatsapp oder Threema.

Weitere Informationen zu Zoom findet ihr unter <https://support.zoom.us/hc/de>. Für die Verwendung der Software ZOOM übernimmt die Heinrich-Böll-Stiftung keine Haftung. Die geltenden Datenschutzrichtlinien von Zoom finden ihr unter <https://zoom.us/privacy>

Neujahrstagung

Freitag, 19. Februar 2021

- 14.15 **Digitaler Tagungsraum öffnet**
Digitales Ankommen und Technik-Check
- 14.30 **Begrüßung & Einführung**
- 14.45 **Eröffnungsvortrag und Debatte**
Was sind Kriterien für gutes Regieren?
- 15.45 **Pause**
- 16.00 **Arbeitsgruppen-Phase I**
AG 1: Lagerübergreifende Koalitionen in fragmentierten Gesellschaften
AG 2: Theorien der guten Regierung in der Demokratie
AG 3: Grünes Regieren in den Ländern: Lessons learned?
- 17.00 **Pause**
- 17.15 **Arbeitsgruppen-Phase II**
AG 4: Programm und Bilanz einer guten Regierung
AG 5: Möglichkeiten und Grenzen des evidenzbasierten Regierens
AG 6: Konservative und progressive Ideen des guten Regierens
- 18.15 **Abschluss und Ausblick**
- 18.30 **Ende der Tagung**

Plenardebatte

Eröffnungsvortrag und Debatte

Was sind Kriterien für gutes Regieren?

Leitfragen:

- › Gutes Regieren in der Demokratie: Die Frage nach den Maßstäben
- › Reformversprechen und Krisenbewältigung: Gibt es einen Wandel der Ansprüche?

Impulse & Response:

- › Paul Nolte, Freie Universität Berlin
- › Ole Meinefeld, Koordinator Grüne Akademie
- › Ellen Ueberschär, Heinrich-Böll-Stiftung & Grüne Akademie (Moderation)

Arbeitsgruppen-Phase I

AG 1

Lagerübergreifende Koalitionen in fragmentierten Gesellschaften

- Neue Konstellationen: Wie werden politische Mehrheiten in fragmentierten Gesellschaften gebildet?
- Komplementärkoalition in Österreich: Neues Modell fürs Regieren in fragmentierten Gesellschaften?

Impulse & Response:

- Christian Stecker, Technische Universität Darmstadt
- Sandra Brunsbach, Christian-Albrechts-Universität Kiel & Grüne Akademie

AG 2

Theorien der guten Regierung in der Demokratie

- Welchen Stellenwert hat eine „gute Regierung“ für die Stabilität von liberalen Demokratien?
- Welche Normen gelten für demokratische Regierungen der Gegenwart?

Impulse & Response:

- Felix Heidenreich, Universität Stuttgart & Grüne Akademie
- Ole Meinefeld, Koordinator Grüne Akademie

AG 3

Grünes Regieren in den Ländern: *Lessons learned?*

- Was zeichnet „grünes Regieren“ in den Ländern aus?
- Welche grünen Regierungserfahrungen aus den Ländern lassen sich auf den Bund übertragen?

Impulse & Response:

- Mona Neubaur, B90/Grüne NRW & Grüne Akademie
- Arne Jungjohann, Publizist & Grüne Akademie

Arbeitsgruppen-Phase II

AG 4

Programm und Bilanz einer guten Regierung

- Welchen Stellenwert haben Partei- und Regierungsprogramme für das gute Regieren?
- Regierungsbilanzen: Erfüllung von Parteiprogrammen oder Regieren für die gesamte Gesellschaft?

Impulse & Response:

- Margret Hornsteiner, Bayerisches Forschungsinstitut für Digitale Transformation
- Stefanie John, Heinrich-Böll-Stiftung & Grüne Akademie

AG 5

Möglichkeiten und Grenzen des evidenzbasierten Regierens

- Gesetzesfolgenabschätzung: Empirisch-wissenschaftliche Fundierung als geeignete Grundlage politischer Planung?
- Neue Modelle des Regierens: Expertokratie vs. breite Beteiligung?

Impulse & Response:

- Carsten Neßhöver, Umweltbundesamt & Grüne Akademie
- Sebastian Bukow, Heinrich-Böll-Stiftung & Grüne Akademie

AG 6

Konservative und progressive Ideen des guten Regierens

- Von der konservativen Staatsraison bis zur Regierungslinken: Gibt es eine lagerübergreifende Idee des guten Regierens?
- Dauerkrise & Wandel der Anforderungen: Regieren als „Pragmatismus pur“?

Impulse & Response:

- Thomas Biebricher, Copenhagen Business School & Grüne Akademie
- Claudia C. Gatzka, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg